

VORANKÜNDIGUNG

Die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) lädt ein zu einem Abend über unsere Gedenkkultur:

Wir gedenken – unterschiedlich, doch gemeinsam.

Mittwoch, dem 8. Januar 2014

17.00 Uhr – 21.00 Uhr

im Saal der katholischen Propsteigemeinde Peter und Paul

Zerbster Straße 48

06844 Dessau-Roßlau

Die Gedenkkultur in Dessau-Roßlau zu gestalten, liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung. Dazu wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

17.00 Uhr wird als Einstieg eine Kurzfassung des Films „Come together“ aus Dresden gezeigt.

18.00 Uhr folgen zwei **Impulsreferate**:

Die Gedenkkultur in Dresden

(Frank Richter; Landeszentrale für politische Bildung Sachsen, Dresden)

Die Ethik des Erinnerns

(Alf Christophersen, Ev.Akademie Sachsen-Anhalt)

Danach werden offene Gespräche mit verschiedenen Themen-schwerpunkten nach der Methode „World Café“ geführt. Wir wollen uns unserer Geschichte stellen und gemeinsam Formen des Gedenkens finden.



Anmeldeschluss: 15. November 2013

Rückantwort (postalisch, per Fax oder E-Mail)

ANMELDUNG // 4. NETZWERKKONFERENZ

**MENSCHENKETTE UND MEHR –
WIE WEITER MIT DER PROTESTKULTUR IN DESSAU-ROSSLAU?**

am 26. November 2013 ab 17.00 Uhr

im Liboriusgymnasium Dessau

Name, Vorname

Dienststelle/-anschrift

Privatanschrift

Telefon Fax

E-Mail

Teilnahme an Workshop (bitte ankreuzen) 1 2 3

Ich melde mich hiermit verbindlich an.

Abmeldung erforderlich! Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Ich bitte um die Zusendung der Konferenz-Dokumentation.

Anmeldungen an: Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE

Steffen Andersch

NETZWERKGRUPPE & PG DEMOKRATISCHE DEBATTE

Schlachthofstr. 25

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/ 266 021 3

Fax: 0340/ 266 021 3

E-Mail: steffen.andersch@gelebtedemokratie.de

Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE

Im Dezember 2009 gründeten mehr als 70 Bürgerinnen und Bürger, VertreterInnen von Vereinen, Institutionen und Bildungsträgern im Kulturzentrum Altes Theater das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE. Wir, die Mitglieder des Netzwerks, setzen uns seitdem für eine vielfältige und tolerante Stadt Dessau-Roßlau ein, unterstützen und stärken die demokratische Alltagskultur. Die unbedingte Wahrung der universellen Menschenrechte, der freiheitlichen Grundwerte toleranten Miteinanders und einer praktischen Zivilcourage sind für eine Demokratie Voraussetzung und Vision zugleich. Zudem wenden wir uns entschlossen gegen jegliche Formen von Diskriminierung, Gewalt und Menschenfeindlichkeit wie Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Infos / Kontakt

Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE

Steffen Andersch

NETZWERKGRUPPE & PG DEMOKRATISCHE DEBATTE

Schlachthofstr. 25

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/ 266 021 3

Fax: 0340/ 266 021 3

E-Mail: steffen.andersch@gelebtedemokratie.de

Förderer



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

Mit freundlicher Unterstützung von:

OFFENER KANAL DESSAU 

4. Netzwerkkonferenz

MENSCHENKETTE UND MEHR –

Wie weiter mit der Protestkultur in Dessau-Roßlau?



Liborius-Gymnasium Dessau

// 26. November 2013 // 17. - 21.00 Uhr

DEMOKRATIE IST, WAS DU DRAUS MACHST.

weitere Informationen unter:

www.gelebtedemokratie.de

 [facebook.com/gelebtedemokratie](https://www.facebook.com/gelebtedemokratie)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der 09. März 2013 war eine Sternstunde für die Demokratie in Dessau-Roßlau. Mit Mahnwachen, Kultur- und Bühnenprogramm, Toleranzlauf und einer MENSCHENKETTE FÜR DESSAU-ROSSLAU haben 2.500 Bürger und Bürgerinnen ein kraftvolles Zeichen gesetzt und zugleich friedlich und kreativ gegen den alljährlichen Neonaziaufmarsch demonstriert. Dieser Erfolg des bürgerschaftlichen Engagements beruht auf einer breiten Unterstützung von Sportvereinen, Schulen, Religionsgemeinschaften, Unternehmen, dem Anhaltischen Theater, dem Kurt-Weill-Fest, der Stadtverwaltung, den demokratischen Parteien und zahlreichen aktiven Einzelpersonen. Diesen Erfolg wollen wir festigen und ausbauen.

Denn am 08. März 2014 werden die Neonazis und Rechtsextremisten aus dem Kameradschaftsspektrum erneut aus Anlass der Bombardierung im 2. Weltkrieg in der Doppelstadt marschieren und mit ihrer geschichtsverfälschenden Propaganda die Opfer des Nationalsozialismus verhöhnern.

Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE ruft deshalb alle Bürger und Bürgerinnen auf, gemeinsam Aktionen zum März 2014 zu diskutieren und sich mit folgenden Fragen zu beschäftigen: Wo steht die Protestkultur in der Stadt, was hat sich warum bewährt? Welche neuen und innovativen Ansätze und Ideen können helfen, noch deutlichere Symbole und Zeichen zu setzen? Wie kann es gelingen, noch mehr Menschen als bislang zu motivieren, sich an Aktionen gegen Rechtsextremismus aktiv zu beteiligen? Welche ordnungsrechtlichen Spielräume und Instrumentarien bei der Auseinandersetzung mit Naziaufmärschen hat die Stadtverwaltung und wie werden diese praktisch genutzt?

Die Netzwerkkonferenz **MENSCHENKETTE UND MEHR – WIE WEITER MIT DER PROTESTKULTUR IN DESSAU-ROSSLAU?** möchte mit Ihnen gemeinsam Antworten finden und Lösungsstrategien entwickeln.

Dazu lädt das Bündnis am **26. November 2013** ab 17.00 Uhr in die **Aula des Liboriusgymnasiums** ein.

Helfen Sie mit, das von der Stadt auch zukünftig eine lebensfrohe und weltoffene Botschaft ausgeht: **BUNT STATT BRAUN!**

Netzwerk **GELEBTE DEMOKRATIE**
in Dessau-Roßlau im Oktober 2013

PROGRAMM

17.00 Uhr // Eröffnung

Benedikt Kraft (Schulleiter Liborius-Gymnasium)

17.10 Uhr // Begrüßung

Folker Bittmann (Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE)

17.20 Uhr // Kurzinput

Vier Jahre Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE in Dessau-Roßlau – Erfolge und Herausforderungen.
Steffen Andersch (Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE)

17.35 Uhr // Filmbeitrag

Demokratischer Protest – Wo wollen wir hin?

17.50 Uhr // Podiums- und Plenumsdiskussion

MENSCHENKETTE und mehr – Wie weiter mit der PROTESTKULTUR in Dessau-Roßlau? mit:
Joachim Liebig (Kirchenpräsident Evangelische Landeskirche Anhalts)
Benedikt Kraft (Schulleiter Liborius-Gymnasium)
Cornelia Lüddemann (MdL Bündnis 90/ Die Grünen)
Angelika Zaizek (avendi-Laufteam)
André Bucker (Generalintendant Anhaltisches Theater)

Moderation:

Mika Kaiyama und Uwe Schmitter
(Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE)

19.15 Uhr // Imbisspause

19.30 Uhr // Workshops

Workshop 1
Protest braucht Innovation
Moderation und Ergebnissicherung: N.N.

Workshop 2
Protest braucht Motivation
Moderation und Ergebnissicherung:
Dietrich Bungeroth (Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE).

Workshop 3
Protest braucht Perspektive
Moderation und Ergebnissicherung:
Steffen Andersch (Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE)

20.30 Uhr // Präsentation

Präsentation der Workshopergebnisse im Plenum
Moderatoren der Arbeitsgruppen

20.50 Uhr // Fazit

Fazit der Netzwerkkonferenz und Ausblick

Tagesmoderation der Konferenz:
Mika Kaiyama und Uwe Schmitter
(Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Ort / Zeit / Datum

26. November 2013 // 17.00 – 21.00 Uhr
Aula des Liboriusgymnasiums
Rabestrasse 19
06844 Dessau-Roßlau

KOSTEN UND ANMELDUNG

Ein Teilnehmerbeitrag wird **nicht erhoben**. Fahrkosten können **nicht erstattet** werden. Wir bitten um eine **verbindliche Anmeldung** bis zum **15. November 2013**. Dazu nutzen Sie bitte die beigefügte Anmeldekarte oder die ausgewiesenen Kontaktmöglichkeiten (telefonisch, postalisch, per Fax oder E-Mail).

IMBISS

Zu der Veranstaltung wird ein Imbiss (kaltes Buffet, alkoholfreie Drinks) gereicht.

VORBEHALT DER VERANSTALTENDEN

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder sich rechtsextremistisch oder rassistisch äußern, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.